

# Inhaltsverzeichnis

1	<b>Kompetenzen in der digitalisierten Arbeitswelt – eine Vision für die Personalentwicklung.....</b>	1
	<i>Simone Kauffeld und Sandra Rothenbusch</i>	
1.1	Unternehmensbezogenes Lernen im Wandel der Zeit.....	2
1.2	Überblick über den Band.....	3
1.3	In der Arbeit lernen .....	5
1.4	Lernen mit Organisationszielen verbinden.....	6
1.5	Das Lerntransfersystem gestalten.....	7
1.6	Lernen zur Veränderung der Organisation nutzen.....	9
	Literatur .....	11
I	<b>Erkennen von Bedarfen in der sich durch Digitalisierung wandelnden Arbeit in KMU</b>	
2	<b>Entwicklung von Selbstorganisationskompetenzen in der Industrie 4.0.....</b>	17
	<i>Karin Häring, Axel Grandpierre und Felix Mynarek</i>	
2.1	Chancen und Risiken der Digitalisierung in KMU .....	18
2.2	Kompetenzbedarf 4.0 in KMU.....	19
2.3	Vorgehensweise zur Kompetenzerhebung.....	23
2.4	Implikationen für die Praxis und Ausblick.....	31
	Literatur .....	33
3	<b>Alles unter einem Dach? Einstellungen und erforderliche Kompetenzen für die erfolgreiche Nutzung von BIM-orientierten digitalen Technologien in KMU am Beispiel von Koop-3D .....</b>	37
	<i>Darien Tartler, Sandra Rothenbusch und Simone Kauffeld</i>	
3.1	Die Digitalisierung im Baugewerbe .....	39
3.2	Kompetenzen und Fähigkeiten zur Nutzung von Koop-3D – ein Vignettenansatz .....	44
3.3	Implikationen der Studienergebnisse für das Baugewerbe .....	51
	Literatur .....	53
4	<b>Technologieakzeptanz in der Digitalisierung der ambulanten Pflege – eine Fallstudie .....</b>	57
	<i>Katrin Frings, Sarah Ranjana Güssen, Benedikt Schütz und Jan Bitter-Krahe</i>	
4.1	Digitalisierungsherausforderungen in der ambulanten Pflege.....	58
4.2	Vorgehen mittels Interviewstudie.....	62
4.3	Ergebnisgestützte Erweiterung des Technologieakzeptanzmodells.....	65
4.4	Diskussion der Interviewauswertung .....	70
	Weiterführende Literatur.....	73

II

Arbeitsnahes Einbringen von externem Wissen durch Schulungen in KMU

5	<b>Ein Modell zur Beteiligungsqualifizierung in der Pflege.....</b>	79
	<i>Paul Fuchs-Frohnhofen, Gerd Palm, Kristina Tomak und Nora Esser</i>	
5.1	<b>Pflege als Interaktionsarbeit und ihre technische Unterstützung .....</b>	81
5.2	<b>Das Modell zur Beteiligungsqualifizierung in der Pflege: Digitalisierung verändert Arbeit und erzeugt Qualifizierungsbedarfe.....</b>	82
5.3	<b>Beteiligungsqualifizierung als vollständiger Lernprozess.....</b>	86
5.4	<b>Die praktische Herangehensweise bei der Umsetzung des Qualifizierungsmodells .....</b>	87
5.5	<b>Die Umsetzung des Qualifizierungskonzepts mit Pflegekräften im Projekt DigiKomp-Ambulant.....</b>	89
5.6	<b>Fazit und Ausblick.....</b>	93
	Literatur .....	94
6	<b>Integrale Betrachtung agiler Innovationsmethoden für den Kompetenzaufbau.....</b>	97
	<i>Ann-Christin Abbenhaus, Stefan Enzler, Rasmus Fackler-Stamm, Felix Gnann, Niklas Kho und Monika Luger</i>	
6.1	<b>Überblick des Artikels.....</b>	98
6.2	<b>Agiles Arbeiten ist kein Selbstläufer .....</b>	98
6.3	<b>Die Integrale Landkarte – ein praktischer Orientierungsrahmen .....</b>	99
6.4	<b>InnoDiZ – Kompetenzaufbau .....</b>	106
6.5	<b>Wirkweisen der Kompetenzentwicklung im Design Sprint.....</b>	112
6.6	<b>Fazit und Implikationen für die Praxis .....</b>	115
	Literatur .....	116
7	<b>Kompetenzen für das Innovationsmanagement. Ergebnisse und Erfahrungen aus KMU.....</b>	119
	<i>Sabrina Weber, Annika Reischl, Stephan Fischer und Claus Lang-Koetz</i>	
7.1	<b>Ausgangslage: Innovationsmanagement in KMU .....</b>	121
7.2	<b>Aufbau von Kompetenzen für das Innovationsmanagement in KMU .....</b>	123
7.3	<b>Ergebnisse und Erfahrungen aus dem Projekt InnoDiZ .....</b>	127
7.4	<b>Fazit und Implikationen für die Praxis .....</b>	134
	Literatur .....	135

III    **Lernen am Arbeitsplatz in KMU**

8	<b>Arbeiten und Lernen auf dem industriellen Shopfloor 4.0</b> .....	141
	<i>Helga Unger, Thomas Gartzten, Oliver Schürings und Thomas Mühlbradt</i>	
8.1	<b>Neuorientierung der Personalentwicklung für den Shopfloor</b> .....	142
8.2	<b>Lernen in der Industrie 4.0</b> .....	142
8.3	<b>Der CheckUp Lernförderlichkeit</b> .....	147
8.4	<b>Arbeitsnahe Lernformen</b> .....	148
8.5	<b>Partizipative Arbeitsgestaltung</b> .....	153
8.6	<b>Lernförderlichkeit als betriebliches Projekt</b> .....	156
8.7	<b>Fazit</b> .....	158
	Literatur .....	158
9	<b>Management wirksamer agiler Lernprozesse mithilfe digitalisierter Personaleinsatzplanung in KMUs</b> .....	163
	<i>Felix Mynarek und Michael Jahr</i>	
9.1	<b>Die Relevanz informellen Lernens in agilen Organisationen</b> .....	164
9.2	<b>Ein hybrider Ansatz zur Digitalisierung der Personaleinsatzplanung mit agilen Lernprozessen</b> .....	166
9.3	<b>Zusammenfassung und praktische Implikationen</b> .....	174
	Literatur .....	175
10	<b>Erfahrungsgeleitetes Lernen in Virtual Reality-Umgebungen: Möglichkeiten der digital gestützten Kompetenzentwicklung im Arbeitsprozess</b> .....	179
	<i>Michael Heinlein, Norbert Huchler und Regina Wittal</i>	
10.1	<b>Virtual Reality im Arbeitsprozess</b> .....	180
10.2	<b>Kompetenz und Erfahrung</b> .....	181
10.3	<b>Virtual Reality als Erfahrungsraum</b> .....	183
10.4	<b>Die Gestaltung von Virtual Reality als erfahrungsgeleiteter Prozess</b> .....	184
10.5	<b>Praxisbeispiel: Entwicklung und Umsetzung von VR-Szenarien zur erfahrungsgeleiteten Kompetenzentwicklung</b> .....	186
10.6	<b>Fazit und Ausblick</b> .....	190
	Literatur .....	191

11	<b>Digitale Unterstützung des Lerntransfers und der Wissensweitergabe in kleinen und mittleren Unternehmen: Beurteilung des LeWiT-Tools durch Nutzende, Führungskräfte, Personaler*innen und Trainer*innen .....</b>	195
	<i>Sandra Rothenbusch, Laura Mehner und Simone Kauffeld</i>	
11.1	<b>Unterstützungsmöglichkeiten des Lerntransfers und der Wissensweitergabe nach Weiterbildungen .....</b>	197
11.2	<b>Vignettenstudie zur Attraktivität des LeWiT-Tools für den Lerntransfer und die Wissensweitergabe.....</b>	203
11.3	<b>Diskussion der Studienergebnisse für die Unterstützung des Lerntransfers und der Wissensweitergabe in kleinen und mittleren Unternehmen.....</b>	210
	<b>Literatur .....</b>	214